



Vorlage zum **Beschluss-Nr. 217-09/14**

Vorlage wurde ohne Änderungen am 12.03.2012 zum Beschluss erhoben

1. Bezeichnung des Beschlusses	Konzeption Stützpunktfeuerwehren des Landkreises Nordhausen
2. Beschlusstext:	Der Stadtrat der Stadt Ellrich beschließt die Herstellung des Einvernehmens zwischen der Stadt Ellrich und dem Landkreis Nordhausen, dass die Stadt Ellrich künftig mit Stadtfeuerwehr Ellrich und der Freiwilligen Feuerwehr Hohenstein die Stützpunktfeuerwehr Nord bildet und somit die zugewiesenen überörtlichen Aufgaben für den Landkreis im Bereich des Brandschutzes, allgemeine Hilfe und Katastrophenschutz übernimmt (siehe Anlage Pkt. 7)
3. Einreicher	Der Bürgermeister
4. Begründung der Zuständigkeit des Stadtrates (Auf Grund welcher gesetzlichen Bestimmungen wurde Beschlussvorlage erarbeitet?)	ThürKO vom 28.01.2003, zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2011 (GVBl. S. 531). Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz § 6 (ThürBKG) Thüringer Feuerwehr-Organisationsverordnung § 5 Abs. 1 (ThürFwOrgVO)
5. Welche Beschlüsse müssen aufgrund der o. g. Beschlussvorlage aufgehoben bzw. ergänzt werden?	Keine
6. a) Mit welchem Personenkreis wurde die Beschlussvorlage beraten b) mit wem soll sie beraten werden?	Haupt- und Vergabeausschuss am 27.02.2012 Stadtbrandmeister und Wehrleitung am 07.02.2012
7. Welche absehbaren finanziellen Auswirkungen hat die Beschlussvorlage?	keine
8. Veröffentlichung des Beschlusses?	Ja
9. Verteiler	Alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl Stadtratsmitglieder: 20 + 1
davon anwesend: 18 + 1

Ja – Stimmen: 19
Nein – Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Folgende Mitglieder waren nach § 38 ThürKO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen: keine

Der Beschluss wurde somit angenommen.

Matthias Ehrhold/Bürgermeister

Begründung zum **Beschluss Nr.: 217-09/14**

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Stadt Ellrich beschließt die Herstellung des Einvernehmens zwischen der Stadt Ellrich und dem Landkreis Nordhausen, dass die Stadt Ellrich künftig mit der Stadtfeuerwehr Ellrich und der Freiwilligen Feuerwehr Hohenstein die Stützpunktfeuerwehr Nord bildet und somit die zugewiesenen überörtlichen Aufgaben für den Landkreis im Bereich des Brandschutzes, allgemeinen Hilfe und Katastrophenschutz übernimmt (seine Anlage Pkt. 7)

Begründung:

Am 05. Februar 2008 trat das Thüringer Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (ThürBKG) in Kraft. In diesem Gesetz wird auch die Zuständigkeit der Aufgabenträger geregelt. Gemäß diesem Gesetz ist der Landkreis Nordhausen Aufgabenträger für den überörtlichen Brandschutz und die überörtliche Allgemeine Hilfe (§ 2 Abs. 1 Nr.2 i.V. m. § 1 Abs. 1 ThürBKG).

Der Landkreis hat zur Erfüllung dieser Aufgaben Stützpunktfeuerwehren zu planen sowie Alarm- und Einsatzpläne aufzustellen und fortzuschreiben (§ 6 Abs.1 Nr. 2 und 3 ThürBKG).

Die Berufung einzelnen Gemeindefeuerwehren zu Stützpunktfeuerwehren mit überörtlichen Aufgaben erfolgte durch Kreistagsbeschluss Nr. 236/11. Die Grundlage des Bedarfs an Feuerwehren und deren Ausrüstung bildet die Thüringer Feuerwehr-Organisationsverordnung (ThürFwOrgVO) vom 27. Januar 2009. Nach § 3 Abs. 3 ThürFwOrgVO haben die Gemeinden die Ausrückebereiche der Gemeindefeuerwehren, entsprechend der örtlichen Verhältnisse, in Risikoklassen einzuteilen. Hierbei hat eine Einstufung der Gemeinde in zwei Risikoklassen zu erfolgen. Dies ist zum einen die Zuordnung nach Brandgefahren/technische Gefahren (BT 1-4) und zum anderen nach Gefahrgut/ABC-Gefahren (ABC 1.4). Zudem gibt die Verordnung eine weitere Unterteilung in Stufen (Stufe 1-3) auf der Maßgabe der Einsatzgrundzeiten vor. Wobei hier die Stufe 1 in der örtlichen Gefahrenabwehr und die Stufen 2 und 3 in der überörtlichen Gefahrenabwehr anzusiedeln sind. Der § 19 Abs. 4 ThürFwOrgVO sieht eine unverzügliche Einstufung der Gemeinden in die neuen Risikoklassen vor. Die Einstufung in eine bestimmte Risikoklasse richtet sich nicht nach Einzelobjekten, sondern nach der Gesamtstruktur der Gemeinden. Nach Überprüfung der Gefährdung im Bereich Brandschutzgefahren/technische Gefahren wurde die Stadt Ellrich in die Risikoklasse BT 2 eingestuft

Bezüglich des Personalbedarfs legt die ThürFwOrgVO im § 1 Abs. 1 eine Mindeststärke der Feuerwehr aus der Fahrzeug- und gerätebezogenen Mannschaftsstärke fest und fordert die Sicherstellung von geeignetem Personal zur Erfüllung von Führungs-, Einsatz-, und Wartungsaufgabe. Der sich aus der ThürFwOrgVO ergebende Mindestbedarf an Fahrzeugen und Sonderausrüstung ist maßgebend für die künftige Ersatz- und Neubeschaffung (§ 19 Abs. 4 Satz 2 ThürFwOrgVO).

Das Landratsamt Nordhausen überträgt Aufgaben des eigenen Wirkungskreises (Aufgaben des Brandschutzes, der Allgemeinen Hilfe und des Katastrophenschutzes) an die Stützpunktfeuerwehr Nord. Der Landkreis trägt die Kosten für die notwendigen Anlagen und baulichen Einrichtungen und ist für die Beschaffung und Unterhalt der Fahrzeuge zuständig.